

Schweiz.

\* Vom 24 Mai. Die Regierung des Kantons Appenzell der innern Rhoden hat nun bereits durch Mandatschreiben vom 15 Mai den Regierungen der Mitstände ihre revidirte Kantonsverfassung, wie dieselbe von der Landsgemeinde unterm 27 April ist genehmigt worden, in gedruckten Kopien mitgetheilt, unter Beifügen, daß die am 30 Jun. 1814 erlassene und ins eidgenössische Archiv gelegte Verfassung des Kantons schon längere Zeit einem ansehnlichen Volkstheil mißfallen und Mißtrauen erregt habe, dem durch zweckmäßige Aenderungen zu begegnen um so angemessener gefunden ward, als eben auch die Verfassung von 1814 den ausdrücklichen Vorbehalt enthielt: „Sollten Landammann und Rath und sämtliche Landleute an dieser bisanhin ausgeübten und durch allmähliche Berichtigung zu Stande gekommenen Landesverfassung in die Zukunft abzuändern und zu verbessern für nützlich und nothwendig erachten, so behalten sie sich dieses Recht für sich und ihre Nachkommen vor; jedoch erbieten sie sich eine solche vorzunehmende Abänderung, bevor sie in Ausübung gesetzt wird, der hohen eidgenössischen Tagsatzung zur Einsicht und Prüfung vorzulegen, daß sie niemals etwas enthalte, was mit den allgemeinen Verfügungen der eidgenössischen Bundesverfassung im Widerspruch stehe.“ Ein solcher Widerspruch könnte in der revidirten Verfassung zuverlässig nicht gefunden werden, und darum sey die Gesandtschaft von Innerrhoden beauftragt, der Tagsatzung die neue Urkunde zu überreichen, und dagegen die frühere nun aufgehobene aus dem eidgenössischen Archiv zurückzuziehen. Die einzige bedeutsamere Aenderung der revidirten Verfassung besteht in einer Ausdehnung der Befugnis der Landsgemeinde, die nun nicht mehr wie zuvor ausschließlich auf die Berathungsgegenstände, welche vom großen Rath an sie gebracht werden, beschränkt bleibt. Die Verfassung von 1814 drückte sich dahin aus: „Gesetzesentwürfe, welche der große Rath der Landsgemeinde vorlegt, werden von ihr angenommen, oder verworfen, oder zurückgewiesen. Es kan aber kein anderer Gegenstand von der Landsgemeinde in Berathung gezogen werden, als nachdem ein solcher dem großen Rath schriftlich mitgetheilt und desselben Vorbericht eingeholt worden.“ Die Verfassung von 1829 hingegen besagt nunmehr: „Gesetzesentwürfe, welche der große Rath der Landsgemeinde vorlegen muß, werden von ihr angenommen, verworfen oder zurückgewiesen. Es kan aber kein anderer Gegenstand von der Landsgemeinde in Berathung gezogen werden, als nachdem ein solcher einen Monat vorher dem großen Rath schriftlich mitgetheilt ward, wo dann derselbe vom großen Rath geprüft werden muß. Ist er der allgemeinen Bundesverfassung nicht zuwider, so solle solchen der Landammann der Landsgemeinde vorlegen müssen; im Fall aber dieses vom Landammann nicht geschehen sollte, so solle der Landmann berechtigt seyn, solches selbst mit Bescheidenheit auf dem Stuhl vorzubringen, und das ohne Schaden und Nachtheil seiner Ehre und seines Vermögens. Gesetzesvorschläge und Ansichten sowol von der Regierung als auch von dem gemeinen Landmann sollen am ersten Sonntag nach dem verfassungsmäßigen großen zweifachen Landrathe von allen Kantonen im Lande publizirt werden. Zugleich hat jeder Landmann das Recht, das Verlesene schriftlich von der Kanzlei abzufordern.“ Auf Revision der Verfassungen, die im Drang der Zeit in den Jahren 1814 und 1815, unmittelbar nach Aufhebung der Mediationsverfassung, verfaßt oder abgeändert, bringt man jetzt manichfaltig, und es sind mit dahin einschlagenden Berathungen die eben jetzt versammelten großen Rätthe der Kantone Luzern und Waadt beschäftigt. Bezüglich auf diese Rathschläge und in Beantwortung der Frage: „Wem steht in Freistaaten das Recht zu, die Verfassung zu verändern, und wie sollte es geübt werden?“ äußert sich ein Schweizerblatt u. a. dahin: „Wir glauben die hohen Behörden, welchen die Einleitung und Ausführung der Revision und Reform der Verfassungen obliegt, würden ihrer Würde, ihrer Einsicht und Macht nichts vergeben, könnten aber dem gemeinen Besten einen wesentlichen Dienst leisten und den

Zweck ihrer eigenen Arbeit sehr fördern, wenn sie geruhen würden, einen Entwurf von den nöthig erfundenen und für wohltätig erachteten Verbesserungen der Verfassung auf dem Wege öffentlicher Bekanntmachung der gesamten Staatsbürgerschaft vorzutragen, und alle Mitbürger und Vaterlandsfreunde aufzufordern, das Grundgesetz, welches die Behörden in ihrer Weisheit vorbereitet, zu prüfen und ihnen zur Zeit ihre Ansichten und Vorschläge mitzutheilen. Um so mehr, glauben wir, könnte diese politische Aufmerksamkeit von Seite der Regierung gegen das Volk und der Gesetzgebungsbehörde gegen die Staatsbürgerschaft in jenen Kantonen gefordert und erwartet werden, in welchen eine wesentliche und allumfassende Staatsveränderung unvermeidlich geworden, weil die vorhandene und zu verbessernde Verfassung selbst nur die Schöpfung einzelner Personen und das Werk der höchsten Eilfertigkeit, im Drang der allernünftigsten Zustände, ohne Vorberathung gesetzlicher Behörden und ohne Zustimmung der Staatsbürgerschaft zu Stande gebracht worden ist, dieser Verfassung demnach von Seite der Einsicht eben so viel wie von Seite des Rechts abzugehen scheint.“

Litterarische Anzeigen.

In der Fleischmann'schen Buchhandlung in München und in allen guten Buchhandlungen ist ganz neu zu haben:

Vollständiger Index zum Gesetz über die Ergänzung des stehenden Heeres nebst einem Abdrucke des Gesetzes selbst, samt Inhalts-Anzeige, einem Geschäftskalender und mehreren einschlägigen Bestimmungen und Uebersichten von M. K. Stiwel. gr. 8. 1829. 2 fl.

Ein höchst brauchbares, ja unentbehrliches Hülfsbuch für Beamte, sowol im Justiz- als Administrativfache, Aerzte, Pfarrer, Gemeindevorsteher und Familienväter.

Im Verlage von Riegel und Wiefsner in Nürnberg ist erschienen:

*Francisci Baconis de dignitate et augmentis scientiarum libri IX.* Ad fidem optimarum editionum editit vitamque auctoris adjecit Philippus Mayer, Philos. Doctor etc. T. I. 1 Rthlr. od. 1 fl. 36 fr.

Durch diese Ausgabe ist einem längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen, indem der Text nach den besten Editionen recensirt, und die Interpunktion — oft der beste Kommentar eines Autors — mit genauer Sorgfalt hergestellt wurde. Zugleich wird sich diese Ausgabe, so weit es überhaupt möglich ist, durch einen von Druckfehlern freien Text, so wie durch gute Lettern und gutes Papier empfehlen. — Der zweite, bald beendigte Theil, wird die Schrift — de dignitate etc. vollends liefern und der dritte von den beiden ersten unabhängige, das *Novum Organum* enthalten.

In unserm Verlage ist erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Frisch, P., *Recher-Verikon*, oder geschichtliche Darstellung der Irrlehren. 3 Bände in 5 Abtheilungen, die Buchstaben A—Z enthaltend. gr. 8. 5 Thlr. 8 gr. oder 8 fl. 15 fr.

Der 3te Band in 2 Abtheilungen apart. 1 Thlr., 18 gr. oder 2 fl. 45 fr.

Dasselbe Werk komplet, auf Postpapier. 7 Thlr. 8 gr. oder 11 fl.

Gott in der Natur. Ein Betrachtungs- und Erbauungsbuch für denkende Christen. Nach Fenelon bearbeitet. Mit 1 Titeltupfer. 8. Auf Schreibpapier 20 gr. oder 1 fl. 20 fr. Dasselbe auf Druckpapier 16 gr. oder 1 fl.

Müller, A., Lexikon des Kirchenrechts und der römisch-katholischen Liturgie. In 4 Bänden. Erster Band, die Buchstaben A—C. enthaltend. gr. 8. 1 Thlr. 18 gr. oder 2 fl. 45 kr.  
 Zeller, Dr. F. J. B., die Mollenkur in Verbindung mit der Mineral-Brunnenkur. Zweite vermehrte Auflage. Taschenformat. geh. 9 gr. oder 36 kr.  
 Würzburg, am 20. Mai 1829.

Erlinger'sche Buchhandlung.

### Kunst = Anzeige.

Bei Gebrüder Frauch in Stuttgart sind so eben erschienen:

#### Umriffe nach Thormwaldsen's Werken.

Erstes, zweites Heft.

Groß Folio auf Schweizer Velinpapier.

Preis eines Heftes 1 fl. 24 kr. oder 24 ggr.

Wir übergeben dem kunstliebendem Publikum das erste Heft einer Sammlung von Umrissen nach Thormwaldsen's Meisterwerken mit dem Vertrauen, welches der große Name dieses Künstlers und der gemeinnützige Zweck unseres Unternehmens uns einflößt.

Wir glaubten einem Bedürfnisse vieler deutschen Künstler und Kunstfreunde entgegen zu kommen, wenn wir mit Benutzung einer ähnlichen vor mehreren Jahren in Rom herausgekommenen Sammlung und durch Vervollständigung derselben, eine möglichst umfassende Reihe der vielen und herrlichen Schöpfungen Thormwaldsen's in reiner Zeichnung und mit anziehendem Aeußern um einen billigen Preis ihnen vor's Auge führen.

Bei J. A. Mayer in Aachen ist im Laufe des Jahres 1829 erschienen und an alle Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz und der Niederlande versandt:

Bilderbeck, L. F., Freiherr von, Seyn und Schein; ein Sittengemälde jetziger Zeit. 8. 4 Bände. 4 Thlr. 12 ggr.

Bluff, Dr., M. J., über die Krankheiten als Krankheitsursachen. 8. geh. 10 ggr.

Monheim, Dr. J. P. J., die Heilquellen von Aachen, Burtscheid, Spaa, Malmedy und Heilstein, in ihren historischen, geognostischen, physischen, chemischen und medizinischen Beziehungen. Nebst einer Karte und einem Titellkupfer. gr. 8. geh. 2 Thlr. 12 ggr.

Pelham, oder Begegnisse eines Weltmannes. Aus dem Englischen übersetzt von E. Richard. 8. 3 Bände. 4 Thlr.

Segundo, J., neue Gebisse und Methode ein Pferd gut zu zäumen. Mit einigen Noten herausgegeben vom A. P. Obersten v. Schepeler. Mit 5 Steintafeln. gr. 8. geh. 1 Thlr. 12 ggr.

Unterricht für Kapitalisten und Rentner, die Zwangsveräußerung gegen zahlungs säumige Debiten, nach der Subhastations-Ordnung für die preussischen Rheinprovinzen, bei den Friedensgerichten selbst einzuleiten. Mit den nöthigen Formularen. Neue Ausgabe. 6 ggr.

Der Verstorbene. Vom Verfasser des Pelham. Aus dem Englischen übersetzt von E. Richard. 8. 4 Bände. 4 Thlr. 12 ggr.

Cervantes, Miguel de Saavedra. El Ingenioso Hidalgo Don Quijote de la Mancha. Edicion en miniatura. Mit dem Portrait des Verfassers und 8 Kupfern auf Chinesischem Papier und einer Carta geografica de los Viages de Don Quijote y sitios de sus aventuras. In gepressten Maroquin mit Goldschnitt, gebunden von Herrn Simier, des Königs von Frankreich Buchbinder. 13 Thlr. 12 ggr.

Cervantes Miguel de. Obras escogidos Nueva Edicion clasica, arreglada, corregida é ilustrada con notas historicas, gramaticales y criticas. Por D. Agustin Garcia de Arrieta, Individuo de numero de la Academia espanola; y honorario de la Latina Matritense etc. 10 Tomos Mit Cervantes Portrait und Fac-Simile.

(Vida, 1 Tomo. Don Quijote, 5 Tomos. Novelas, 5 Tomos [enthalten auch la Tia fingida]. Teatro, 1 Tomo.)

In ganz Leder elegant gebunden, 23 Thlr. 8 ggr.; in gepressten Maroquin mit Goldschnitt, von des Königs Buchbinder Simier in Paris, gebunden, 30 Thlr.

Espiritu de Miguel de Cervantes; ó Filosofia de esta singular ingenio, presentada en maximas, reflexiones, moralidades, sentenciasias y agudezas sobre los asuntos mas importantes para el gobierno civil y moral del hombre, sacada de todas sus obras, y distribuidas por orden alfabetico de materias. Por el nuevo Editor é ilustrador de sus obras escogidas. Segunda Edicion, corregida y considerablemente aumentada. 2 Thlr. 8 ggr. Mit Goldschnitt 3 Thlr.

Guevara, Luis Velez de. El Diablo Cojuelo verdades sonades y novelas de la otra vida, traducidas a esta. Nueva Edicion corregida. Mit Titellkupf. 2 Thlr. 8 ggr. Mit Goldschnitt 3 Thlr.

Melo Francisco Manuel de. Historia de los Movimientos Separacion y Guerra de Catalunna en tiempo de Felipe IV. Escrita. Nueva Edicion corregida. 2 Tomos. Mit dem Portrait des Verfassers. 4 Thlr. 16 ggr. Mit Goldschnitt 6 Thlr.

Mendoza Diego Hurtado de. La Vida del Lazarillo de Tormes y sus Fortunas y adversidades. Nueva Edicion notablemente corregida é ilustrada. Mit 12 Kupfern. 2 Thlr. 8 ggr. Mit Goldschnitt 3 Thlr.

Polo Gaspar Gil. La Diana Enamorada. Nueva Edicion. Mit Titellkupfer. 2 Thlr. 8 ggr. Mit Goldschnitt 3 Thlr.

Rimas del Licenciada Tomé de Burguillos. Mit einer Titelvignette. 2 Thlr. 8 ggr. Mit Goldschnitt 3 Thlr.

Vega Garcilaso de La. Obras ilustradas con Notas. Mit dem Portrait des Verfassers. 2 Thlr. 8 ggr. Mit Goldschnitt 3 Thlr.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig sind so eben nachstehende neue Verlags-Artikel erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Konstruktionen von Oefen nach Grundsätzen der Aesthetik und der Feuerungskunde dargestellt, für Architekten, Baugewerke und zur Auswahl in Mustern für diejenigen, welche in ihren Zimmern Wärme verbreitende, nicht rauchende Oefen von geschmackvollem Aeußern errichten lassen wollen; so wie auch als Vorlegeblätter in Sonntags- und Industrie-Schulen anwendbar. Entworfen und gezeichnet von Friedrich Wilhelm Merker. 2s Heft mit 24 Abbildungen geschmackvoller Oefen. gr. Folio, brosch. 1 Thlr. (Das erste Heft u. d. T.: Schwarze, A. W., praktische Anleitung zum Bau von Oefen und Küchenherden mit Kupfern in gr. 4. kostet ebenfalls 1 Thlr.)

Geschichte der Fortschritte in den Naturwissenschaften seit 1789 bis auf den heutigen Tag, von Baron G. Cuvier. Aus dem Franz. von Dr. F. A. Wiese. 2r Band. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr. (Der erste Band erschien 1827 und kostet auch 1 Thlr. 12 gr.)

Die erste Abtheilung des zweiten Bandes dieses vortreflichen Werkes ist so eben deutsch bei uns erschienen; sie umfaßt die Fortschritte der Physik, Chemie, Meteorologie, Mineralogie und Geologie. Die beiden folgenden und letzten Abtheilungen, deren Uebersetzung noch vor der nächsten Michae-

Wissenschaften die Presse verlassen wird, handeln von den übrigen Naturwissenschaften.

**Magazin der neuesten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen. Neue Folge. Dritten Bandes neuntes Heft, mit 1 Kupfertafel in 4. Preis brosch. 16 gr.**

Dieses Journal erhält sich durch seinen vielseitigen und nützlichen Inhalt in seinem alten Kredit und wirkt, da es gut geleitet wird, unter den Künstlern und Handwerkern aller Art vieles Gute. Die Bekanntmachung der neuen Gegenstände erfolgt immer so schnell als möglich und mit Berücksichtigung der Anwendbarkeit bei uns, auf die möglichst verständliche Weise.

Inhalt: I. Von den Diamant- und Edelstein-Schneidmühlen, und auf welche Art diese Schneidmühlen zu gebrauchen sind. (Mit Kupfern.) — II. Ueber die verschiedenen Farben, welche Glas und glasartige Stoffe annehmen, wenn sie mit Metall-Oxyden zusammen geschmolzen werden. Aus einer Abhandlung von Alexander Brogniart, Vorsteher der National-Porzellanfabrik zu Sevres in Frankreich, im Auszuge mitgetheilt. (Kann als Fortsetzung der im vorigen Hefte sich findenden Abhandlung angesehen werden.) — III. V. Bevan's Methode, die Brennweite seines Handvergrößerungsglases zu adjustiren. (Mit Abbildungen.) — IV. Ueber ein einfaches, wohlfeiles und tragbares Mikroskop. Erfunden vom verstorbenen Optikus Barber. — V. Ueber eine verbesserte Weise, Holzschrauben zu schneiden und anzuwenden. Vom Mechanikus John Ford. (Mit Abbildungen.) — VI. Specification eines amerikanischen Patents, auf eine verbesserte Methode Figuren auf die Rollen zum Kalikodruck zu drücken, erfunden von Dav. H. Mason und Matth. W. Baldwin, Mechaniker zu Philadelphia. — VII. Ueber die Verbindungen des Eisens mit Kohlenstoff. (Stahl, Gußeisen, Graphit.) — VIII. Anweisung zur Verfertigung und Ausbesserung der Filter mit einem doppelten Filtrir-Apparat, welche gegenwärtig auf den Schiffen der königlich französischen Flotte gebraucht werden. Von Herrn Zeni. Nebst einem Gutachten einer von dem Oberbefehlshaber der Brester königlich französischen Flotte in dem Hafen zu Brest ernannten Untersuchungs-Kommission. (Mit einem Kupfer.) — IX. Beschreibung einer Rollpresse für Buchbinder. Von W. Burn. — X. S. Marie's Recept für Eau de Cologne. — XI. Bemerkungen über Sorten roher Soda, welche im Handel vorkommen. Von John Revere, M. D. Lector der technischen Chemie am Maryland Institute zur Beförderung der Künste und Manufakturen zu New-York. — XII. Ueber eine leichte und schnelle Art, das Zeichen-Papier auf dem Reißbrett zu befestigen. Nach der Anweisung des Herrn Andreas Pritchard, mechanischen Zeichners. (Mit einem Kupfer.) — XIII. Ueber Anweisungen, welche man den Glasfabrikanten zu geben hat, wenn man Glasgefäße bei ihnen bestellt; über einige Vortheile beim Flachschleifen der Mündungen solcher Glasgefäße. Von dem Abt Rollet. (Mit Kupfern.) — XIV. Verbesserungen an Talglütern. — XV. Ueber die verschiedenen Mengen von Wasserdampf, welche in polirten und schwarzüberzogenen Gefäßen kondensirt werden. — XVI. Ueber die Darstellung des Stahles (Woot) in Indien. (Mit Abbildungen.)

Die Uhrmacherkunst, vorgetragen in dreißig Vorlesungen, oder vollständiges Handbuch für Uhrmacher und Liebhaber der Kunst. Nach Berthoud und den Werken von Buillamy, erstem Uhrmacher des Königs von England, Georg IV, geordnet und mit den neuesten Verbesserungen vermehrt von einem alten Schüler Breguets. Aus dem Französischen von Georg Wolbrecht. 9te, 10te und letzte Lieferung mit 3 Kupfern. gr. 12. brosch. à 9 gr. (Alle 10 Hefte mit 17 Kupfertafeln brosch. kosten 3 Thlr. 18 gr.)

Dieses Werk, welches nun beendigt ist, enthält alles Neue, was seit 30 Jahren in der Uhrmacherkunst erfunden worden. Der ungetheilte Beifall, den dieses Werk durch seinen starken Absatz erhalten hat, enthebt uns aller Anpreisung.

So eben ist erschienen und bei Tob. Löffler in Mannheim so wie durch alle anderen Buchhandlungen zu haben:

**Einfacher Unterricht über die Obstbaumzucht von Dr. F. A. Neurohr, kbnigl. Physikus zu Landau im Rheinkreise. Mit 2 lithograph. Tafeln. 8. Preis 1 fl. 30 kr.**

Unter mehreren über Obstbaumkultur erschienenen Büchern zeichnet sich das hier angezeigte sowol durch seine Gründlichkeit als auch durch seine Genauigkeit und Faßlichkeit aus. Der gebildete Privatmann, wie der schlichte Landwirth finden hier nicht bloß eine trokene Belehrung in der Obstbaumzucht im Allgemeinen, sondern eine Anweisung in der Obstbaumpflege und den Grund der Behandlungsweise in derselben, nach den Grundsätzen des Vegetationsprozesses. Was der Obstkultur nachtheilig, was derselben förderlich, das Alte wie das Neueste, nichts ist unberührt geblieben, so daß jeder Landökonom und Obstbaumsfreund seine Obstbäume darnach selbst erziehen und pflegen kan. Er findet hier eine kurze Beschreibung der besten und bessern Obstsorten nach Form, Gehalt und Individualität, eine ausführliche Beschreibung der Feinde, so wie der Krankheiten der Obstbäume; die Mittel jene zu vertilgen und diesen vorzubeugen und sie zu heilen. Das Buch ist begleitet mit 30 lithogr. Figuren, und vorzüglich Landgeistlichen anzurathen.

Bei Joseph Fink, bürgerl. Buchhändler und Buchbinder in Linz auf dem Hauptplaz Nr. 140., ist erschienen und daselbst, so wie in allen Buchhandlungen Deutschlands, zu haben:

**Der Reise-Gefährte**

durch die  
österreichische Schweiz  
oder das ob der ennsische

Salzkammergut.

In historisch-geographisch-statistischer, kameralischer und pittoresker Hinsicht.

Ein Taschenbuch  
zur Begleitung in diesen Gegenden.

Von

Johann Steiner,

kaiserl. königl. Forstbeamten zu Werfen.

Zweite, verbesserte und vorzüglich mit Bemerkungen über die Soolenbad-Anstalt vermehrte Auflage.

Mit einer schön gestochenen perspektivischen Ansicht des ganzen Salzkammergutes.

12. Linz 1829.

In Umschlag elegant gebunden 1 Rthlr. 16 ggr.

Geographische Karte  
des ob der ennsischen

Salzkammergutes,  
Herausgegeben von Johann Steiner. Folio 5 ggr.

Acht Jahre sind verflossen, seit die erste Auflage dieses Werkes erschien, und das Glück hatte, von vielen Reisenden in die herrlichen Gegenden unserer vaterländischen Schweiz zum Begleiter gewählt zu werden. In diesem Zeitraume hat sich so Vieles verändert, daß die gegenwärtige zweite Auflage bedeutend an Reichhaltigkeit gewann. Aber eben diese Vermehrungen verzögerten auch die Herausgabe, da der Verfasser die Ausführung mancher Gegenstände abwarten wollte, um seinem Werke die möglichste Vollendung zu geben. Unter diesen bedeutenden Veränderungen steht die Soolenbad-Anstalt oben an, nicht bloß als Wohlthat für die leidende Menschheit, sondern auch als Hauptquelle aller übrigen Umstellungen.

Der Reisegefährte leitet den Reisenden durch das ganze Salzkammergut, er mag dasselbe von was immer für einer Seite betreten, und macht denselben mit allen Merkwürdigkeiten in jeder Beziehung bekannt. Er liefert eine kleine Uebersicht der Geschichte des Salzkammerguts, in so ferne dieselbe für den Reisenden von Interesse seyn kan, und stellt dasselbe auch in statistischer und kameralistischer Beziehung dar, ohne jedoch ins kleinste Detail einzugehen.

Von besonderm Nutzen wird dieses kleine Werkchen aber für jene seyn, welche das Soolenbad in Ischl oder Smunden gebrauchen, oder sich über dasselbe unterrichten wollen, da es nicht nur eine genaue Analyse der Soole und Schwefelquelle, eine ausführliche Beschreibung ihres Gebrauches und ihres Nutzens in den verschiedenen Krankheiten enthält, sondern auch den Badegast mit der Einrichtung der Bäder, mit allen Spaziergängen, Ruhe- und Erheiterungsorten in der Nähe, und mit den schönsten Ausflügen in die Umgegend bekannt macht.

Im Anhange macht der Verfasser den Reisenden noch auf einige interessante Ausflüge aufmerksam, welche zwar nicht zum Salzkammergute gehören, aber doch in dessen nächster Umgebung liegen.

Der Verleger war seinerseits bemüht, durch typographische Ausstattung, bequemes Format und netten Einband den Reisegefährten so zu kleiden, daß er jedem zur eben so angenehmen als nützlichen Begleitung dienen wird.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover ist so eben erschienen:

**Vollständiges Handbuch**  
der  
**Blumen = Gärtnerei**  
oder  
genaue Beschreibung  
von mehr als 4060 wahren Zierypflanzen = Arten  
mit Angabe  
des Vaterlandes, der Blüthezeit, der vorzüglichsten Synonyme,  
der bekannt gewordenen Pflanzenpreise, und der Orte, an welchen  
die beschriebenen Pflanzen zu finden oder künstlich und gegen  
Tausch zu haben sind.  
Alphabetisch geordnet  
und mit deutlichen, auf vieljährige Erfahrung gegründeten  
Kultur = Anweisungen,  
so wie mit einer Einleitung über alle Zweige der Blumengärtnerei,  
einer Uebersicht des Linné'schen und Jussieu'schen Pflanzensystems,  
einigen Auswahlverzeichnissen von Zimmerblumen, einem Adreß =  
und einem Inhaltsverzeichnisse, und einem vollständigen Register  
der deutschen Namen und der Synonyme versehen.

Für Blumenfreunde und angehende Gärtner  
mit besonderer Rücksicht auf Zimmer-Blumenzucht  
bearbeitet

von

J. F. W. B o s s e,  
herzogl. oldenburgischem Hofgärtner, des Vereins zur Beförderung  
des Gartenbaues in den preuß. Staaten Ehrenmitgliede etc.  
E r s t e A b t h e i l u n g.

gr. 8. 1829. Sauber geheftet. Preis 1 Rthlr. 16 gr.  
(Die 2te und letzte Abtheilung wird im Laufe dieses Sommers  
nachfolgen.)

Neue allgemeine geographische und statistische Ephemeriden,  
herausgegeben von einer Gesellschaft von Gelehrten. gr. 8. Weimar  
im Verlage des Landes-Industrie-Komptoirs.

Diese Zeitschrift wird ununterbrochen fortgesetzt, und wöchentlich  
ein Stük von 2 Bogen ausgegeben. Der Band von 15 Stükken mit  
Haupttitel und Register versehen, auch da wo es nöthig

ist, mit Kupfern und Karten, kostet 3 Rthlr. sächs. oder 5 fl. 24 kr. rhein., und man kan sich deshalb an alle Buchhandlungen  
und Postämter wenden.

Im Laufe des Aprils sind davon des XXVIIIsten Bandes 48  
bis 88 Stük erschienen, welche folgendes enthalten:

Abhandlungen über das salzsaure Natron oder Küchensalz,  
nebst einem Bericht über die Salzquellen in Nordamerika, von  
G. W. Carpenter. Nyos Hormos und die ganze ägyptische —  
äthiopische Küste des klassischen Zeitalters, erläutert von E. G.  
Reichard (nebst einer Karte). — 4. Bücher-Recensionen. —  
5. Karten-Recensionen. — Vermischte Nachrichten Nro. 13 bis  
25. — Novellistik Nro. 18 — 43. — Bibliographie.

### Andachtsbuch für Gebildete.

Bei G. Basse in Quedlinburg ist erschienen, und in der  
v. Jenisch- und Stage'schen Buchhandlung in Augsburg,  
so wie in sämtlichen Wiener Buchhandlungen zu haben:

### Glaube, Liebe, Hoffnung.

Gesänge von Harms, Klopstock, Stolberg, Goethe,  
Schiller, Schreiber, Niemeyer, Herder, Mahlmann,  
Rosgarten, Hanstein, Hölty, Krummacher u. a. m.  
Ein Andachtsbuch für Gebildete aus allen Ständen.

Dritte vermehrte Auflage. 8. geh. Preis 20 gr.  
oder 1 fl. 30 kr.

Diese dritte Auflage ist nicht nur aufs Neue durchgesehen und  
verbessert, sondern auch mit mehreren trefflichen Gesängen be-  
reichert.

An neuen interessanten Romanen ist bei Ch. E. Kollmann  
in Leipzig erschienen:

M. Adolphi (Verfasser der Schwaneninsel). Die Schwe-  
stern. Ein Roman. 2 Theile. (54 Bogen.) 2 Rthlr. 12 gr.  
H. Stahl. Die Ideale. Ein Roman. (20 Bgn.) 1 Rthlr.  
12 gr.

Giovanni Morani, Arzobispo; oder die Räuberklust im  
Cabrillasgebirge. Die Novize oder das Kloster Sta. Spe-  
ranza. Zwei Novellen. (23 Bgn.) 1 Rthlr. 12 gr.

M. Reichenbach, Freischützfunken. Fünf Erzählungen.  
Zwei Bände. (38 Bgn.) 2 Rthlr. 12 gr.

Theodor Hildebrand. Die Entführung oder die Aben-  
teuer in Madrid. 2 Theile. (36 Bgn.) 2 Rthlr. 12 gr.

Derselbe. Die geheimnißvollen Schlösser, oder der  
Geist des Ermordeten. Ein spanischer Roman. 2 Theile.  
(35 Bgn.) 2 Rthlr. 12 gr.

(In allen guten Buchhandlungen, in Augsburg auch in  
der Jos. Wolff'schen Buchhandlung zu haben.)

### Unterwelt's = Angelegenheiten.

Pluto, oder Vertheidigung des Buches: die Un-  
terwelt, oder Gründe für ein bewohnbares und be-  
wohntes Inneres unserer Erde. gr. 8. geh. Pr. 8 gr.

Inhalt: Recensionen und Erwähnungen, welche die Unter-  
welt erfuh. — Schreiben an zwei Kritiker. — Vertheidigung  
gegen erfolgte Einwürfe nebst Erwähnung zweier Falsa's. — Gra-  
vitation — kein Hinderniß, daß die Erde hohl sey, und ein be-  
wohn- und erreichbares, mit Innensternen versehenes Inneres  
besitze.

Nachwort: Schreiben an die berittene Akademie der Künste  
und Wissenschaften zu Dülken bei Köln a. R.

Diese interessante Schrift ist so eben fertig geworden und an  
alle Buchhandlungen Deutschlands versandt.

Leipzig, im Mai 1829.

A. Wienbrack.